

<https://www.christen-in-gummersbach.de/>

***Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder,
der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.***

Evangelium nach Johannes, Kapitel 12 Vers 46

Abgebrannte Streichhölzer geben kein Licht

Alles steht für ein romantisches Abendessen bereit. Jetzt möchte ich nur noch die Kerze anzünden, nehme eine Streichholzschachtel und - finde darin nur abgebrannte Zündhölzer, weil es eine Angewohnheit meiner Frau ist, die benutzten Hölzer wieder dort hineinzulegen. Doch damit kann ich die Kerze nicht anzünden.

Für mich werden die Zündhölzer zum Gleichnis für die Suche Gottes. Denn genauso wie ich in der Schachtel nach einem funktionierenden Streichholz gesucht habe, hat Gott nach Menschen Ausschau gehalten, die Licht in diese Welt bringen. Doch stattdessen ist ihm Finsternis begegnet. Wir Menschen haben - im Gegensatz zu Gott, der in der Bibel als das Licht bezeichnet wird - nur Dunkelheit. Damit ist unsere Sündhaftigkeit gemeint. Wie Dunkelheit und Licht nicht an einem Ort zusammen existieren können, so

kann der heilige Gott keine Gemeinschaft mit sündigen Menschen haben. Weil er sich aber danach sehnt, uns aus der Finsternis zu retten, hat er seinen Sohn Jesus Christus zu uns gesandt. Er hat das getan, wofür ein Streichholz da ist: Der Sohn Gottes hat seinen Kopf für uns hingehalten, sich für uns aufgerieben und aus Liebe zu uns verzehrt. Wie ein Streichholz dabei verbrennt, anderen das Licht zu schenken, hat er sein Leben dafür verbraucht, uns aus der Finsternis zu retten. Als er am Kreuz starb, hat er dort an unserer Stelle die Flamme des Gerichts Gottes ausgehalten. Er hat unsere Sünde auf sich genommen und mit seinem Leben dafür bezahlt. Wer an Jesus Christus glaubt, wird aus der Finsternis befreit und darf im lebenspendenden Licht leben. Haben Sie sich schon von ihm anstecken lassen?

*Autor: Andreas Droese
Quelle: www.lebenistmehr.de*